

Inhaltsverzeichnis des Ordners

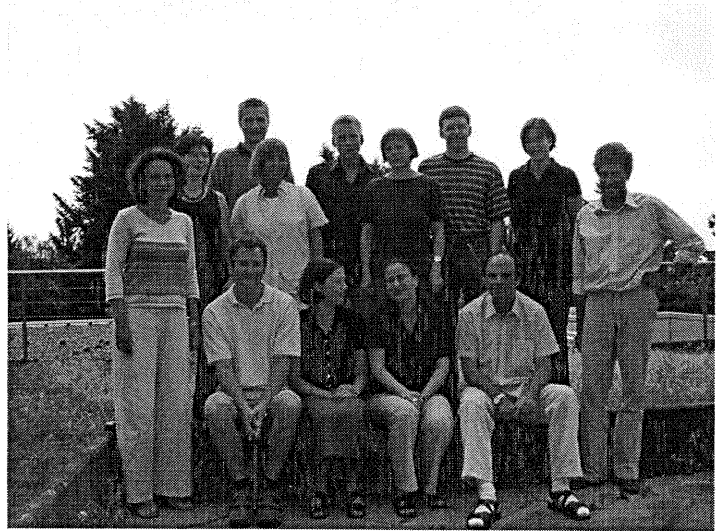
„Hinweise zur Gestaltung von Diplomarbeiten“

(steht ^{auch} in der EWI-Bibliothek – Handapparat Ernst-H. Hoff)

1. Richtlinien zur Gestaltung von Diplomarbeiten im Arbeitsbereich
Wirtschafts- und Organisationspsychologie an der FU
http://www.fu-berlin.de/orgpsych/material/Richtlinien_Diplomarbeit.pdf
2. Zeitmanagement bzw. Planung der Arbeitsschritte
3. Themenfindung und Recherche
4. Lesen
5. Gliedern
6. DGPs Richtlinien zur Manuskriptgestaltung
7. Wissenschaftliches Schreiben
8. Schreiben mit Word
9. Visualisieren
10. Korrektur-Lesen
11. Bewertung von Diplomarbeiten
12. Weiterführende Literatur

Freie Universität Berlin

Fachbereich Erziehungswissenschaft
und Psychologie
Bereich Arbeits-, Berufs- und
Organisationspsychologie



Hinweise zur Anmeldung und Gestaltung von Diplomarbeiten

Liebe Studierende,

Wenn Sie sich für eine Diplomarbeit im Rahmen unseres Arbeitsbereichs interessieren, haben Sie erstens die Möglichkeit, die Arbeit thematisch im Rahmen der Projekte „PROFIL“ oder „KOMPETENT“ anzusiedeln (siehe unsere Homepage www.fu-berlin.de/arbpsych unter Forschungsprojekte). Eine Liste mit aktuellen Vorschlägen für Diplomarbeitsthemen ist unter http://www.fu-berlin.de/arbpsych/Seiten/download/DA_KompetentundProfil.pdf zum Download erhältlich. Zweitens ist es möglich, Themen ihrer Wahl mit Anwendungsbezug im Bereich der Arbeits-, Berufs- und Organisationspsychologie mit uns abzusprechen. Zur Orientierung empfiehlt es sich, unser arbeits- und organisationspsychologisches Colloquium zu besuchen (während des Semesters: Mi, 18.00 –20.00). Das laufende Programm ist auf unser Homepage (unter Aktuelles; Colloquium) zu finden.

Hauptbetreuer und Gutachter von Diplomarbeiten sind:

Prof. Dr. Ernst-H. Hoff (JK 26/321, Tel. 8385 5769, Sprechstunde: Mi, 16:00-18:00)
und PD Dr. Hans-Uwe Hohner (JK 26/ 324, Tel. 8385 5772, Mi, 11:00-12:00).

Bei Auswertungs- und Detailfragen können Ihnen auch andere BereichsmitarbeiterInnen helfen.

Bevor die Diplomarbeit angemeldet wird, sind in der Regel folgende Schritte sinnvoll:

- Eigene Interessen im Arbeitsgebiet erkunden und eingrenzen;
- Thema aus der Liste auswählen bzw. eigenes Thema formulieren;
- eigene Vorstellungen zu Fragestellungen, theoretischem Hintergrund, Erhebungs- und Auswertungsmethoden entwickeln und schriftlich festhalten;
- in die Sprechstunde eines der Hauptbetreuer kommen und Thema absprechen (Termin bitte im Sekretariat bei Gaby Ballhausen, JK 26/322, Tel. 838-55768, Mo-Fr, 9.00 –12.00 vereinbaren);
- Exposé zur Fragestellung, Methode und Gliederung der Arbeit beim Hauptbetreuer abgeben;
- Termin für eine Vorstellung der geplanten Arbeit im Colloquium mit Hans-Uwe Hohner vereinbaren;
- neuen Termin beim Hauptbetreuer vereinbaren und Exposé besprechen;
- Diplomarbeit im Colloquium vorstellen.

Erst nach Durchlaufen dieser Prozedur, die Ihnen und uns gewährleisten soll, dass die Diplomarbeit realisiert und voraussichtlich in der vorgeschriebenen Zeit fertig gestellt werden kann, geben die beiden Gutachter ihre Unterschrift für die offizielle Anmeldung der Diplomarbeit.

Anmeldung im Prüfungsbüro II bei der Frau Volkholz (KL 24/221, Tel. 838-54813, Mo-Fr, 10.00-12.00; Mi, 15.00-16.00). Bitte Anmeldefristen beachten: 15. Juni für die Abgabe im Wintersemester und 15. Dezember für die Abgabe im Sommersemester des nächsten Jahres.

Die **Bearbeitungszeit** der Diplomarbeit beträgt 6 Monate. Sie kann jedoch ausnahmsweise und in begründeten Fällen (z.B. Krankheit oder Schwierigkeiten bei der Datenerhebung und/oder -auswertung) verlängert werden. Eine Verlängerung sollte vorher mit dem Betreuer abgesprochen werden, sie muss im Prüfungsbüro II schriftlich beantragt und begründet werden.

Gestaltungshinweise

Die Diplomarbeit ist die wichtigste wissenschaftliche Leistung im Rahmen des Studiums und stellt hohe Anforderungen an Ihre Kreativität, Selbständigkeit und Ausdauer.

Um Ihnen einen Überblick zu verschaffen, was Sie erwartet, haben wir eine **Textsammlung mit Hinweisen zur Gestaltung von wissenschaftlichen Texten bzw. Diplomarbeiten** zusammengestellt. Diese können Sie in der EWI-Bibliothek im **Handapparat E. Hoff** einsehen und ggf. kopieren. Ein kurzes Inhaltsverzeichnis des Ordners ist am Ende dieser Datei zu finden. Hier sei nur auf die sehr hilfreichen Richtlinien zur Gestaltung von Diplomarbeiten im Arbeitsbereich Wirtschafts- und Organisationspsychologie an der FU, von Prof. Liepmann und MitarbeiterInnen verwiesen (http://www.fu-berlin.de/orgpsych/material/Richtlinien_Diplomarbeit.pdf).

Besonders wichtig sind die Hinweise zum Zeitmanagement: Bitte so früh wie möglich mit der Planung der Arbeitsschritte anfangen, das kann viel Zeit und Ärger vor der Abgabe ersparen. Feiertage, Urlaubsreisen und eine Pufferzeit zum Schluss (z.B. zwei Wochen) sollten berücksichtigt werden. Der Handapparat beinhaltet außerdem weiterführende Texte zur wissenschaftlichen Arbeit, die Ihnen bei bestimmten Schritten (Gliederung, PC-Arbeit, Bewertungskriterien) helfen können.

Falls Sie bislang im Studium noch keine längeren Texte geschrieben haben: Schreiben lernt man am besten, indem man schreibt. Die Ansprüche sollten am Anfang nicht zu hoch sein; wichtig ist es vor allem, erst Gedankengänge zu fixieren und dann stilistische Verbesserungen vorzunehmen. Insgesamt wäre es sinnvoll, eine Arbeit im Umfang von ca. 80 bis 100 Seiten abzuliefern. Es empfiehlt sich noch, am Anfang (nach Titelblatt und eidesstattliche Erklärung) eine kurze Zusammenfassung und eventuell ein Abstract in englischer Sprache zu stellen.

Eine zur Orientierung empfehlenswerte **Diplomarbeit** ist z.B. die von Susanne Stroux zu „Berufsfindung und Geschlecht. Eine Untersuchung bei Angehörigen der Professionen Medizin und Psychologie“ (in der EWI-Bibliothek einzusehen).

Noch eine letzte Anregung: In einer Gruppe kann man sich gegenseitig unterstützen und motivieren. Man kann entweder zu zweit eine gemeinsame Arbeit schreiben, oder sich zu einer **Arbeitsgruppe von DiplomandInnen** mit ähnlichen Themen (eventuell aus dem selben Projekt) zusammenschließen. Die passenden Leute lernen Sie vielleicht in unserem DiplomandInnen-Colloquium kennen.

Viel Spaß und viel Erfolg!

Linksammlung zur Literatursuche (Stand 1.07.03)

1) Die wichtigsten Links

Auswahl online-abfragbarer **Berliner und Brandenburger Bibliothekskataloge** unter

<http://www.fu-berlin.de/ewibib/fu/fu-ander.htm>

Bundesweite Literatursuche im **Karlsruher virtueller Katalog (KVK)**

<http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html>

Das **ZPID** - <http://www.zpid.de/>

ist das überregionale Fachinformationszentrum für die Psychologie in den deutschsprachigen Ländern. Es informiert Wissenschaft und Praxis aktuell und umfassend über psychologisch relevante Literatur, Testverfahren, audiovisuelle Medien und Qualitätsressourcen im Internet. Auch Nachweise deutschsprachiger psychologischer Diplomarbeiten.

Beinhaltet auch die Datenbank **PSYTKOM** mit der Beschreibung psychologischer und pädagogischer Testverfahren

Unter der Adresse <http://web5.silverplatter.com/webspirs/start.ws?customer=c168960> gibt es folgende Datenbanken:

- **PSYINDEX:** Nachweise und Abstracts psychologischer Publikationen von Autoren aus den deutschsprachigen Ländern und audiovisuellen Medien
- **PsycINFO:** Nachweise und Abstracts internationaler psychologischer Publikationen von der APA (American Psychological Association)

PRO ARBEIT - <http://www.ub.ruhr-uni-bochum.de/DigiBib/Datenbank/proarbeit.htm> Infos über arbeitswissenschaftliche Literatur, Forschungsprojekte, Medien und Seminare; vom IDW - Institut der Deutschen Wirtschaft

Virtuelle Fachbibliothek Psychologie der DFG

<http://fips.sulb.uni-saarland.de/port.htm>

2) Weitere Links

PSICODOC - <http://www.cop.es/>

Nachweise psychologischer Publikationen in spanischer Sprache
C.O.P. – Colegio Oficial de Psicólogos

<http://www.cindoc.csic.es/>

Nachweise psychologischer und pädagogischer Publikationen in spanischer Sprache
CINDOC - Centro de Información y Documentación Científica

Jourlit and Bookrev **Psychoanalytic Database** - <http://www.apsa.org/lit/>

Nachweise und Abstracts internationaler psychoanalytischer Literatur
American Psychoanalytic Association

GEROLIT - <http://www.dza.de/>

Nachweise gerontologischer Literatur
DZA – Deutsches Zentrum für Altersfragen

REHADAT - <http://www.rehadat.de/>
Informationssystem zur beruflichen Rehabilitation
IDW - Institut der Deutschen Wirtschaft

HECLINET - <http://www.heclinet.tu-berlin.de/>
Nachweise deutscher und internationaler Literatur zu Krankenhauswesen, Pflege und Gesundheitswesen, Dokumentation Krankenhauswesen,
Technische Universität Berlin

MEDLINE - <http://www.nlm.nih.gov/lserv.html>
Nachweise und Abstracts internationaler medizinischer Publikationen
NLM – National Library of Medicine

SOCIAL SCISEARCH - <http://library.dialog.com/bluesheets/html/bl0007.html>
Nachweise (und teilw. Abstracts) sozialwissenschaftlicher (auch psychologischer) Publikationen einschl. Referenzen
ISI – Institute for Scientific Information

SOCIOLOGICAL ABSTRACTS - <http://www.csa.com/>
Nachweise und Abstracts internationaler soziologischer Literatur
CSA Cambridge Scientific Abstracts

SOLIS - <http://www.gesis.org/iz/index.htm>
Nachweise und Abstracts soziologischer Literatur aus den deutschsprachigen Ländern
Informationszentrum Sozialwissenschaften

FORIS - <http://www.gesis.org/iz/index.htm>
Beschreibungen von deutschen sozialwissenschaftlichen (auch psycholog.) Forschungsprojekten
Informationszentrum Sozialwissenschaften

PASCAL - http://www.inist.fr/index_en.php
Nachweise französischer und internationaler naturwissenschaftlicher Publikationen (mit größerem Psychologie-Segment)
INIST – Institut de l'Information Scientifique et Technique

LITERATURDOKUMENTATION BILDUNG - http://www.dipf.de/index_1024.htm
Nachweise und Abstracts pädagogischer Literatur aus den deutschsprachigen Ländern - vom Fachinformationssystem Bildung im Deutschen Institut für Internationale Pädagogische Forschung